

„Liebestraum“ des Bündner Vokalensembles im Comandersaal Chur

Das Bündner Vokalensemble entführt sein Publikum am Sonntag, 15. September, mit seinem Konzertprogramm „Liebestraum“ in eine märchenhaft entrückte Welt voller Sehnsüchte, Liebesschmerz und Leidenschaften (17 Uhr, Comandersaal Chur). Chorwerke von Mozart, Schumann, Dvořák und Brahms zeigen, wie variantenreich dieses Thema in der Klassik und Romantik umgesetzt wurde. Begleitet wird der Chor von Annkatrin Isaacs am Flügel, sie tritt dazu solistisch und zusammen mit Sopranistin Yvonne Theiler auch mit weiteren Werken in Erscheinung. Die Leitung liegt bei Jürg Wasescha.

So richtig tief in die Romantik taucht der Chor mit den Stücken „Zigeunerleben“ und „Im Walde“ von Robert Schumann. Die sieben deutschen Volkslieder für Vorsänger, Chor und Klavier von Johannes Brahms schöpfen aus dem Fundus der deutschen Volkslied-Tradition, die vom Komponisten raffiniert und immer wieder überraschend vertont wird. Auch an Volksliedern, allerdings am mährischen, orientierte sich Antonín Dvořák in seinen „Sechs Klängen aus Mähren“, die in der Bearbeitung von Leoš Janáček einen ganz eigenen musikalischen Reiz entfalten. Und in Wolfgang Amadeus Mozarts „Nocturnos“ gibt es zwar weniger Wälder, Geister, Monde und Nachtigalle, dafür aber um so mehr Abschiede und Leidenschaften in italienischer Tradition.

Das Bündner Vokalensemble ist ein Konzertchor mit zurzeit 32 Sängerinnen und Sängern aus ganz Nord- und Mittelbünden. Der seit gut 25 Jahren bestehende Chor wird seit 2010 vom Berufsmusiker Jürg Wasescha geleitet. Das aktuelle Konzertprogramm „Liebestraum“ ist ausser in Chur noch in Thusis (7. September, 20 Uhr, Mehrzweckhalle) sowie in Rapperswil und in Zug zu hören.